

ber die werden haben; Luft eben- er er- , wie alisch r er- lauer ert." viel- vorte was all- iter lege, und men nde. blick me. en- ade zu ers, an er- so im is

mitten im eifrigsten Gespräch wird ein Wort laut: "Sie, Tobanovic, dort lehnt alles Schutzeug an der Wand, das gehört nicht auf die Straße; Sie wissen, der Kommandant mag das nicht." Jeht Minuten später, es hat zu regnen angefangen: "Derr Adett, bitte, lassen Sie die Wasserfäusche zudecken, weil sie Schäden nehmen, wenn man sie im Regen frei liegen läßt." "Sie, Herr Korporal, das Stück hier an der Wand um den Wasserhahn muß verputzt werden, sonst rostet das Metall." "In einem hübschen, freundlichen Raum wird uns eine liebe, kleine, feine Pflegerin vorgestellt, ein reizendes Wesen, und gleich wird sie wegen der Ordnung, mit der alles geputzt ist, belobt. "Das heißt" - "wollen siebenswürdiges Lächeln" - "wollen mal vorsichtswiese nachsehen" - und der Finger greift hinter einen Kasten. "Was, Staub? Ah, das wird wohl nur ein Zufall sein" - und behutsam abgewischt, greift der Finger noch auf einen zweiten Kasten und hinter denselben. "Wie, ebenfalls? ... " Ich schwöre, in diesem Kamine wird man in Wochen und Monaten kein Erdstoben Staubes mehr finden.

Und wirklich, es ist ja nicht mehr nötig, daß ich, wie man das so nennt, noch weiter der Ordnung nach erzähle. Ich könnte es ja auch nicht. Da ist ein eigenes Haus für die Pflegerinnen; da sind Spinat-, Sonnenblumen-, Petterstienfelder - in den Anfängen erst, aber sie sind da. Da sind herrliche Operationsäle; jeder Arzt ist in seiner Parade durch Telephon zu erreichen; hier sind ein Röntgeninstitut, ein Bandersaal mit

gnigen, als sie vor uns belobt wird; und überhaupt hören wir auf unserm Rundgang: Der ist verlässlich - der ist brav - der ist undbezahlbar - der ist über alle Massen brav und tüchtig. Etwas andres als die bloße Strenge bewirkt es. Das ist das Bewußtsein, daß hier ein System ist, welches, ohne sich in Kleinlichkeiten zu verlieren, doch nichts Ernütes für Klein und geringfügig hält und alles sieht und alles versteht. Der Vieserant der Tischlerarbeiten findet den Nachmann, der nicht erst der fremden Gutachten bezari, um das abgelieferte Stück nach seinem Wert zu taxieren; und das gleiche Bewußtsein hat der Spengler, der Polier, der Mann, der Sand und Steine liefert, sowie von dem die Glaswaren, die Kessel, die Spuchnäpfe, die Ruten und Besen, die Soda und Seife, die Fischente, die Strohmatten, die Defen und die Instrumentarien oder was immer bezogen werden. Und dazu eine eigene Methode für die Beurteilung jeder Leistung. Bortrige und nervöse Aufwallung, das gibt es nicht, und - alles wird öffentlich gemacht. Täglich erscheint ein Kommando-befehl, und darin wird knapp und klar, ohne viel Worte, ausgesprochen: "Die Parade so und so hat sich durch zweckdienliche Sparsamkeit, durch besondere Sorge in diesem oder jenem Punkt, durch rasche Entschlossenheit oder was immer Lob verdient." Im gegen-teiligen Fall: "In der Parade so und so hat es daran und daran in dem und dem Maße gefehlt." Das ist alles; aber freilich, dazu noch etwas. Wir gehen durch die Straßen, die blank geputzt sind wie in einem holländischen Städtgen, und

weiter lange Liegehalle wird hier | freundlichste aller Städte bist.

hier an Massaronimengen haben! Gibt es ein Massaronibergwerk da herum, oder woher beziehen Sie die Vorräte?" - Übermats: "Selbst gemacht." Da ist ein Winkel, in dem fabriziert man Prothesen. In demselben Saale in einem andern Winkel steht ein Apparat zum Massieren der Schultermuskeln, der wurde aus einem übriggebliebenen Trabenstüch, mit dem niemand etwas anzufangen wußte, angefertigt; und in einem andern Saale, einem lieben, spiegelhellen, blanken, arbeiten un-tüchtig, stille und wohlkrätige Frumen seit Monaten an der Verfertigung von Verbandszeug, Mikroskopgläsern und Kalifobinden. Und seine eigene Polizei, seine eigene Feuerwehr, seine eigenen Keller, seine eigenen Küche schafft sich das Lager; und wie reich es ist! Beißt es doch sogar eine Eisenbahn, mit welcher es allerdings eine eigene Sache ist. Auf dieser Eisenbahn wird nämlich täglich zu den bestimmten Zeiten das Essen aus der Küche für die 6000 Menschen, die das Lager beherrscht, in einer Stunde zwanzig Minuten hinausbefördert! Und kommt man in die Küche, wie wir es getan haben, gegen vier Uhr nachmittags, zwei Stunden nach der bedingten Mittagauspeisung, dann findet man darin Tische, Platten, Miesenbottiche, Kessel, Herde, misamt dem zurückgebrachten Geschirr: Telfern, Kesseln, Kasserollen, Laffen, Bestecken für die 6000 Menschen, wieder blank und in Weiß und Glid aufgestellt und die Fußböden gestäubert und schon auch das Herrichten für das Nachtessen im Gange.

Das macht die Strenge? Ob, die allein tut nicht. Die Hauptstütze erdriet vor Ber-